

Vortrag am 16..12.2022

Seelenbilder aus "Hölderlins Turm"

Abstrakt:

Hölderlins "Gedichte aus dem Turm" in Tübingen, die er geistig verworren, in der zweiten "Hälfte des Lebens" (1807-43) schrieb, sind weithin erstaunlich klar und verständlich, "schlicht" und von überraschend poetischer Kraft. Aus ihnen spricht eine wache und sensible Seele. Sie drückt sich in natürlichen Symbolen aus (z.B. "Winter", Frühling, Blüte"), die unser eigenes Erleben dynamisieren. In einem kleinen Seminar wollen wir einigen ausgewählten Gedichten begegnen und ihnen in der Weise antworten, daß wir sie in gebundener und freier Assoziation anreichern.

Literaturempfehlung: Das Nachwort des schmalen Büchleins von Karl-Heinz Ott: Friedr. Hölderlin, Gedichte aus dem Turm

Vita

Ulrich Schäfle ist Theologe (Tübingen, Berlin, Marburg) und hat die Pastoralpsychologische Ausbildung nach C.G.Jung der Badischen Landeskirche (Erich Hotz, Gert Sauer) absolviert und das Zertifikat eines Heilpraktischen Psychotherapeuten erworben. In der Badischen Landeskirche hat er als Erwachsenenbildner, Studierendenseelsorger, Bibliodramaleiter, Kurseelsorger, tiefenpsychologischer Berater und Gemeindepfarrer gewirkt. Er ist Mitglied in der C.G.Jung-Gesellschaft in Freiburg.